

Kriterienkatalog Fundraising Software

1 Fragen zum Produkt

Hersteller

Adresse

ifunds germany GmbH

Schanzenstr. 35, 51063 Köln

Tel: +49 221 / 66 99 52 50

www.ifunds-germany.de



Ansprechpartner:

Reinhard Detering

Produktbezeichnung

raise-it, analyse-it

Kurzbeschreibung

raise-it bietet Ihnen den Komfort und die Sicherheit eines konzeptionell herausragenden und in der Praxis bewährten Systems - mehrere Millionen Spender werden von den ifunds-Kunden und unserem Outsourcing-Team in der täglichen Arbeit mit raise-it erfolgreich und sicher verwaltet. Aber in raise-it können Sie nicht nur Spender speichern, sondern auch Paten, Mitglieder, Pressekontakte, Freiwillige, Sponsoren und mehr. Kernstück von raise-it ist daher ein hochklassiges CRM-System. Das umfangreiche Funktionsspektrum und die besonders hohe Stabilität von raise-it sowie unser herausragender Support geben Ihnen den Gestaltungsspielraum und die Sicherheit, die Sie als Grundlage Ihres kreativen Fundraising benötigen. Folgende Module stehen Ihnen als zusätzliche Erweiterungen zur Verfügung:

- Mitgliederverwaltung • Legatverwaltung • Patenschaften • Abonnements • Info-Anforderungen • Ehrenamt • Bußgeld

analyse-it ist ein geschlossen konzipiertes und realisiertes System für Fundraising-Analysen - übrigens, das erste und einzige auf dem deutschen Markt, das mit ganz unterschiedlichen Fundraising-Datenbanken zusammenarbeiten kann. Es verwendet modernste Analysetechnik ("in memory Analysen") und besticht durch grafische Vielfalt, Interaktivität, Flexibilität und extreme Schnelligkeit auch bei großen und sehr großen Datenvolumina.

2.1 - Organisations-Struktur

Kann die Hierarchie einer Organisation in der Software abgebildet werden (z.B. Bundesverband, Landesverband, Ortsverband, ...)?

Ja

Können Parallelstrukturen einer Organisation in der Software abgebildet werden (z.B. Verein, Stiftung, Förderverein, ...)?

Ja

Wie können mehrere Organisationen bzw. Mandanten verwaltet werden?

Wahlweise, je nach rechtlicher Situation

2.2 - Adressen

Zwischen welchen Typen von Adressen wird unterschieden?

Privatadressen

Firmen / Institutionen

Gemeinschaften sind als eigenständiger Typ implementiert und können zusätzlich durch frei definierbare Beziehungen abgebildet werden.

Kann eine Person oder Institution mehrere postalische Adressen besitzen?

Ja

Kann eine Person oder Institution mehrere elektronische Adressen besitzen?

Ja

Welche Adressprüfungen sind vorhanden?

Prüfung auf Vollständigkeit
Prüfung Postleitzahl Ort
Prüfung Straße / Postfach Ort
Abgleich Robinsonliste
Vornamen, Bankverbindungen, Anrede

Welche Dublettenprüfungen gibt es?

Adressen werden bei der manuellen Eingabe auf Dubletten geprüft.
Beim Import von Adressen wird auf Dubletten geprüft.
Es gibt eine Funktion zur Überprüfung des gesamten Adressbestandes
Komfortable Dublettenzusammenführung

2.3 - Kommunikation und Kontakthistorie

Verfügt die Software über eine integrierte Dokumentenverwaltung?

ja

Wird die ausgehende Korrespondenz automatisch gespeichert?

ja

Werden alle von der Software erstellten Kontakte automatisch hinterlegt?

ja

Können alle Kontakte manuell erfasst werden?

ja

Werden eingehende E-Mail-Kontakte über die Mailadresse zugeordnet?

Nein

2.4 – Kampagnenmanagement

Welche Ebenen einer Spendenkampagne werden abgebildet?

Ebene 1: Kampagne

Ebene 2: Aktion

Ebene 3: Werbecode (Mediacode u.ä.)

Pack

Werden 1:n-Beziehungen unterstützt?

Zu einer Kampagne können mehrere Aktionen gehören; jede Aktion gehört zu genau einer Kampagne.

Zu einer Aktion können mehrere Werbecodes gehören; jeder Werbecode gehört zu genau einer Aktion.

In einer parallel nutzbaren sogenannten virtuellen Kampagnenhierarchie können Aktionen und Werbecodes anders gruppiert und ausgewertet werden. So könnten bspw. alle Mailings während der Ferienzeiten in einer virtuellen Kampagne gebündelt und mit den übrigen verglichen werden.

Können zu Fundraising-Maßnahmen Plan-Erlöse und –Kosten hinterlegt werden?

ja

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Kampagnen-Kennzeichen?

Hinterlegung in Tabelle

Eindeutigkeit (bei Definition)

Schreibweise (bei Vergabe)

automatische Vergabe

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Aktions-Kennzeichen?

Hinterlegung in Tabelle

Eindeutigkeit (bei Definition)

Schreibweise (bei Vergabe)

automatische Vergabe

diverse Merkmale in Tabellen hinterlegt

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Werbecode-Kennzeichen?

Hinterlegung in Tabelle

Eindeutigkeit (bei Definition)

Schreibweise (bei Vergabe)

automatische Vergabe
diverse Merkmale in Tabellen hinterlegt

2.5 – Spendenbuchung

Erfüllt die Software die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung?

ja, Schnittstelle zur FiBu zertifiziert

Welche Möglichkeiten bestehen zur Buchführung?

doppisch / kaufmännisch

Ist die Software SEPA-fähig?

ab: 01 / 2013

2.6 - Selektionen und Auswertungen

Sind spezielle IT-Kenntnisse wie zum Beispiel SQL für die Durchführung von Selektionen notwendig?

nein

Können alle Fundraising-relevanten Felder selektiert / abgefragt werden?

ja

Können die Selektionskriterien gespeichert werden?

ja

Können die Suchergebnisse gespeichert werden?

ja

Stehen Suchergebnisse für weitere Bearbeitungsschritte zur Verfügung?

ja

Welche Auswertungen gibt es in der Software standardmäßig? (Geben Sie bitte einen Überblick; eine Einzelaufzählung aller Analysen ist nicht möglich.)

Mailingstatistiken
Einnahmen pro Monat
Einnahmen pro Spender
Einnahmen pro Spendenzweck
Spenderanalysen (Alter/Einkommen ..)
Haltbarkeitsanalysen
Pareto-Analyse
Einnahmenvorschau uvm., flexibel auf beliebige Spendergruppen eingrenzbar

3 - Datenschutz und –Sicherheit

Ist der Zugang zum System Passwort-geschützt?

ja

Können auf Mandanten-Ebene Berechtigungen eingestellt werden?

ja

Gibt es ein Berechtigungskonzept auf User-Ebene (Adressen, Buchungen, Funktionen)?

ja

Werden alle „internen“ (d.h. durch Anwender des Systems verursachten) Datenzugriffe und -änderungen protokolliert?

ja

Bietet die Datenhaltung Schutz vor unberechtigten Zugriffen ohne Nutzung der Anwendung?

Ja, durch Rechteverwaltung abgesichert – mit Protokoll

4 - Kommunikation mit / Schnittstellen zu anderen Systemen

Welche Datenfelder können von den Usern (je nach Berechtigung) exportiert werden?

Adressdaten – ohne Einschränkung
Kontaktdaten – ohne Einschränkung
Buchhaltungsdaten – ohne Einschränkung
Kampagnendaten – ohne Einschränkung

zusätzlich alle tabellarischen Übersichten in der Software

Kann der Daten-Gesamtbestand in Textdaten exportiert werden (Z.B. beim Wechsel der Datenbank bzw. der Software)

Ja, durch Hersteller – kostenlos

Welche Dateiformate werden beim Export unterstützt?

xls
csv
txt
XML
DTAUS, ClieOp

Welche Formate werden beim Import unterstützt?

csv
txt
DTAUS, MT940, VerwInfo, feste Satzlängen, variable Satzlängen

Es gibt Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

Finanzbuchhaltung
Onlinespenden
Lastschrifteneinzug
Bankdatenträgeraustausch

Gibt es eine integrierte Textverarbeitung?

ja

Können Mails aus dem System heraus verschickt werden?

Ja, personalisiert

Können Serienmails aus dem System heraus verschickt werden?

Ja, personalisiert

5 - Weitere Produktinformationen

Können einzelne Module des Systems durch Konfiguration für den jeweiligen Kunden aktiviert bzw. deaktiviert werden?

ja

Verfügt das System über eine Bußgeldverwaltung?

ja, optional

Verfügt das System über ein Verfahren und die Verwaltung von Lastschrifteinzügen?

ja, in der Grundausstattung

Verfügt das System über eine Mitgliederverwaltung inkl. Mahnverfahren?

ja, optional

**Verfügt das System über eine Verwaltung von Patenschaften? Wenn ja, welche?
(Projekt-, Kind-, Tier-Patenschaft?)**

ja, optional

Verfügt das System über eine Verwaltung von Legaten bzw. Versprechen von Legaten?

ja, optional

Verfügt das System über eine Freiwilligen-Verwaltung?

nein

Gibt es ein anderes, für das Fundraising relevantes Modul?

ja, optional
Aboverwaltung

Verfügt die Software über einen Barriere-freien Zugriff?

nein

Ist das System mehrsprachig?

nein

Welche Datenbank(en) liegt/liegen dem System zugrunde?

IBM Informix, Microsoft SQLServer, Sybase Anywhere

Welche Programmiersprache wird verwendet?

PB, C#

Welche Möglichkeiten gibt es, mit dem System zu arbeiten?

als „Stand-alone“-Lösung (z.B. auf einem Laptop)
im Netzwerk der Organisation
per Online-Zugriff über Internet

Ist ein externer Zugriff über das Internet (z.B. für Supportzwecke) möglich?

ja

Jahr der Erstinstallation

2006

Anzahl bisheriger Installationen

50

Sind individuelle Anpassungen möglich?

Ja

6 – Systemvoraussetzungen

Welche Technik und Hardware wird benötigt? (Festplatte – Server/Client; Arbeitsspeicher – Server/Client; etc.)

Bei SaaS-Einsatz: Keine Server notwendig, keine besonderen Anforderungen an die Clients, Internetzugang erforderlich

Bei Inhouse-Einsatz: Bei Client/Server-Installation aktuelle Hardware der letzten 4 Jahre
Client: PC, 1 GB RAM, 150 MB Festplattenplatz
Server: Festplatte und Speicher abhängig von Datenbankgröße und Benutzeranzahl, mind. 4 GB Hauptspeicher, mind. 1 GB Festplattenspeicher

Gibt es bestimmte Voraussetzungen an die Systemumgebung (z.B. Betriebssystem)

Bei SaaS-Einsatz: Unterstützte Betriebssysteme für die Arbeitsplätze sind Windows, Mac OS, Linux, diverse ThinOS

Bei Inhouse-Einsatz: Windows-Arbeitsplätze ab XP, Server Windows 2003, Windows 2008, Linux, Sun

Sind weitere Lizenzen notwendig (Software / Datenbank)?

bei Inhouse-Einsatz u.U. Datenbanklizenzen

7 - Service und Support

Gibt es Support per Mail?

nach Priorität

Umfasst der Support auch die Datenbank?

ja, falls von ifunds geliefert

Werden individuelle Schulungen angeboten?

ja

Gibt es regelmäßige System-Updates?

mindestens eine neue Version pro Jahr, Updates nach Bedarf

8 – Kosten

Welche Kauf- / Mietvarianten gibt es?

sowohl Kauf, als auch Hosting möglich

Auf welcher Basis berechnen sich die Lizenzkosten?

Anzahl Arbeitsplätze

Anzahl Adressen

ggf. benötigte Zusatzmodule

Sind System-Updates in den Supportkosten enthalten?

Ja

9 - Beispiel: Musterverein XY

Der Musterverein hat folgende Rahmenbedingungen:

- FR-Software für 5 Arbeitsplätze; inkl. notwendiger sonstiger Lizenzen
- 20.000 Adressen

- Kauf der Software; kein Hosting
- alle Arbeitsplätze in der Geschäftsstelle der Organisation; Hardware vorhanden
- Einführungsschulung: 3 Tage für 5 MitarbeiterInnen; Schulung bei der NPO (Inhouse)
- mindestens ein jährliches Update
- Telefon-Support: montags-freitags von 8-17h

Gesamte Investitionskosten

12.500 €

laufende Kosten pro Jahr

2.500 €

zusätzliche Angaben

Investitionskosten beinhalten neben Lizenzkosten und Schulung auch das Einstellen der Anwendung auf die Bedürfnisse der Organisation. Alle Preise verstehen sich rein netto, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Bei Einsatz vor Ort fallen Reisekosten an. Die Kosten der Übernahme der Daten aus dem VORSYSTEM werden vorab verbindlich geschätzt.

Gibt es telefonischen Support?

Ja, an Werktagen von 9:00 bis 17:00 Uhr

Wie berechnen sich die monatlichen Wartungs- / Supportkosten?

abhängig von den Lizenzkosten

Wie hoch sind die monatlichen Wartungs- / Supportkosten?

175- €

Wie hoch sind die Kosten für eine Datenmigration?

960 €

Wie werden die Schulungskosten berechnet?

960 € / 10 Teilnehmer

Wie hoch sind die Schulungskosten pro Abrechnungseinheit?

960 €